

Table with 2 columns: Name of security/instrument and its price in Gold (G) and Silver (S). Includes items like Papierrente, Silberrente, Goldrente, etc.

Table titled 'Grundentlastungs-Obligationen' and 'Actien von Banken'. Lists various bonds and bank shares with their respective prices.

Table listing railway shares and bonds, including Franz-Joseph-Bahn, Galizische Carl-Ludwig-Bahn, etc., with prices in Gold and Silver.

Table titled 'Devisen' and 'Geldsorten'. Lists exchange rates for various locations and types of currency.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Montag, den 26. September 1881.

(4210-3) Erkenntnis. Nr. 9367. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presengericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 208 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 14. September 1881 auf der ersten, zweiten und dritten Spalte der ersten Seite unter der Ueberschrift 'V Ljubljani 13. septembra' abgedruckten Artikels, beginnend mit 'V dolgom' und endend mit 'in strankam', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 208 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 14. September 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presengesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach, am 17. September 1881.

(4249-2) Erkenntnis. Nr. 9485. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presengericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 210 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 16ten September 1881 in der Rubrik 'Politični razglod: Notranjo dozelo' auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit 'Ali ros plesmo' und endend mit 'to postopanje', begründe den Thatbestand des Vergehens des Hochverrathes nach § 58, lit. c. St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 300 St. G., ferner der auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: 'Iz Dolja 11. septembra' (Občinske zadave), beginnend mit 'Vookrat uzo' und endend mit 'vasęga zaupanja', dann des auf der vierten Seite in der 2. Spalte in der Rubrik 'Domađo stvar' abgedruckten Notiz 'Jozikova ravno-pravnost', beginnend mit 'Tukajšen narodjak' und endend mit 'vladni mlin', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 210 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 16. September 1881 bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Presengesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach, am 20. September 1881.

(4260-2) Logenlicitation. Nr. 5392. Dienstag, den 27. September 1881, vormittags 10 Uhr, werden beim krain. Landesauswache 13 Theaterfondslogen, nämlich: Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69 für die Zeit vom 27. September 1881 bis Ende August 1882 im öffentlichen Licitationswege vermiethet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Besißigen eingeladen werden, daß der Erlösungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens 8 Tage nach Bornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1882 bei der krain. Landeskasse einzuzahlen sein wird. Laibach, am 21. September 1881. Vom krainischen Landesauswache.

(4199-3) Einräumerstelle. Nr. 6589. Auf der Agrar Reichsstraße im Rudolfs-werter Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl. und dem Vorrückungsansprüche in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen. Diejenigen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den Certificate über den erlangten Anspruch belegten Kompetenz-gesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorge-setzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbände ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens 20. Oktober 1881 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzu-bringen. Die nicht mehr im Militärverbände stehen-den Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwählten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthalts-ortes ausgefertigtes Verhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzu-schließen. Laibach, am 15. September 1881. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4198-3) Stromauffsehersstelle. Nr. 6587. In Krain ist eine Stromauffsehersstelle mit dem Gehalte jährlich 350 fl., mit 25proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Reise-pauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen. Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensions-berechtigung verbundenen Dienstposten, haben ihre Gesuche mit dem im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungs-verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestell-ten Anspruchscertificate, dem Nachweise der Fer-tigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit als dies zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit der Kenntnis der beiden Landesprachen, sowie daß sie gelehrte Schiffer sind und mit den Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstig-keit und bisheriges Wohlverhalten binnen sechs Wochen, vom 20. September 1881 an gerechnet, d. i. bis 31. Oktober 1881, bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben. Laibach, am 15. September 1881. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4281-1) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 3157. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landesprachen nachzuwei-sen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 10. Oktober 1881 hieramts einzubringen. R. k. Landesgerichtspräsidium Laibach, am 22. September 1881.

(4222-2) Nr. 3142. Kanzlei-Adjunctenstelle. Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle der Beförderung um die hierdurch in Erledigung kommende Kanzlistenstelle bei diesem k. k. Landesgerichte oder einem Bezirksgerichte des Sprengels haben ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landesprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis 22. Oktober 1881 hieramts einzubringen. Anspruchsberechtigte Militärbewerber wer-den auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen. Laibach, am 21. September 1881. R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4235-2) Nr. 2065. Lieferungsanschreibung. Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Ru-dolfswert wird behufs Sicherstellung der Ver-pflegung, dann der Brod- und Strohlieferung für das Jahr 1882 die mündliche Licitations-Verhandlung auf den 7. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben. Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Brodlieferung 150 fl. und für die Strohlieferung 10 fl. im Varen, in Sparcasseneinlagen oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Tagescurse berechnet, zu erlegen. Bis zum Beginne der mündlichen Licitations-Verhandlung werden auch vorchriftsmäßige mit den bezüglichlichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen. Die Licitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitationsverhandlung eingesehen werden. Rudolfswert, am 20. September 1881. Der k. k. Kreisgerichts-Präsident: Jeuniker m. p.

(4169-3) Notarstelle. Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Dr. Ignaz Benedikter erledigten Notarstelle in Gotschee wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein For-mulare bei der Notariatskammer behoben wer-den kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung', bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen. Laibach, am 17. September 1881. R. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(4213-2) Kundmachung. Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Z. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1882 von 22. bis 30. September l. J. in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht auflegt und daß es jedem Wehelligsten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergangung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und un-zulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind: 1.) Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr be-reits überschritten haben, für immer; 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichs-rathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;

3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienst-leistung; 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Per-sonen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlich-keit dieser Personen in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher be-stätigt wird, für das folgende Jahr; 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Auf-forderungen in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornener genügte geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres. Stadtmagistrat Laibach, am 20. Sep-tember 1881. Der Bürgermeister: Lafschan m. p.

(4238-2) Kundmachung. Nr. 7702. Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagorje gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, den Rappencopien und den Erhebungs-protokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jeder-manns Einsicht in der diesgerichtlichen Amts-kanzlei ausliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besißbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebun-gen der Tag auf den 30. September 1881 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflich-tete noch vor der Verfassung der Einlage darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21sten September 1881.

(4219-3) Kundmachung. Nr. 10011. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird be-kannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Medvedjeberdo gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 29. September 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-einlagen, unterbleiben kann, wenn der Verpflich-tete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchs-einlagen, rüchichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19. Sep-tember 1881.

(4228—3) Nr. 8405.

Relicitation.

Die Relicitation der von der Anna Pavlefic von Kasta executive um den Meistbot pr. 905 fl. erstandene Weingartenrealität sub Cur. Nr. 404 und 585 ad Gut Semic wird wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingungen auf den

1. Oktober 1881

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 12. August 1881.

(4160—3) Nr. 6941.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä und Maria Bartl gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Vittai, am 8ten August 1881.

(4097—3) Nr. 17,263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Graf Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Franz Telauc von Rogatec Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 467, tom. II, fol. 103 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Gertraud, Marianna und Jakob Telauc bekannt gegeben, daß für sie Herr Dr. Valentin Jarnik zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 3. August 1881.

(4096—3) Nr. 19,742.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Mesajedec von Großliplein (als Cessionär der k. k. Finanzprocuratur) gegen Maria Bradač von Großliplein bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 23. Mai 1881, Z. 11,684, auf den

1. Oktober 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Liplein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 4. September 1881.

(4101—3) Nr. 16,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Jelsoušek von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Japel vulgo Lutec von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 97 und Urb.-Nr. 957/II, tom. IX, fol. 433 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1881.

(4050—2) Nr. 7580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem mindjährigen Anton Krasovic zu Handen des Waters Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 570 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.

(4043—3) Nr. 3548.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Rogel von Unter-Fernit auf den 6. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 826, ad Herrschaft Kreuz, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

6. Oktober l. J.

angeordneten, zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1881.

(4157—3) Nr. 3546.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach, auf den 13ten September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 1440, Rectif.-Nr. 781 ad Herrschaft Flödnig kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Oktober l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1881.

(3977—3) Nr. 3792.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 18, fol. 2523 vorkommende, auf Ursula Spreitzer aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 535 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Erben Mihic von Masereben (durch den Vormund Johann Bobboj von Reifnitz), zur Einbringung einer Forderung aus dem Vergleich vom 28. Jänner 1880, Z. 558, per 300 fl. ö. W. f. A., am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881 auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1881.

(3896—3) Nr. 1700.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turt von Schwörz die exec. Versteigerung der dem Josef Koval von Weizel gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 36/1 ad Pfarrgilt Obergurt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juni 1881.

(3948—3) Nr. 3816.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Persin von Rafitna im Schätzungswerte von 3968 fl. wird auf den

11. Oktober 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(4156—2) Nr. 4530.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der krainischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Suppantitsch) gegen Michael Zupanc von Winklern, auf den 13. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 7 der Catastralgemeinde Winklern, Urb.-Nr. 35 ad Grundbuch Gut Bischofsack und Einl.-Nr. 8 der Catastralgemeinde Winklern kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Oktober l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1881.

(3951—2) Nr. 5278.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Ignaz Alois Jelsoušek von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Franz Verbit von Altoberlaibach gehörigen Realität Urb.-Nr. 129, fol. 24 ad Voitsch, im Schätzungswerte per 5275 fl. mit drei Terminen auf den

14. Oktober,

15. November und

16. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. August 1881.

(3944—2) Nr. 8668.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vencel von Blanca (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Selak von Zavratac gehörigen, gerichtlich auf 2740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. August 1881.

(3900-3) Nr. 2186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papeš von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6¹/₂ ad Pfarrgilt Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Oktober, die zweite auf den
- 4. November
- 7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8 Juli 1881.

(3899-3) Nr. 2060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Glibe von Kufendorf die executive Versteigerung der dem Josef Stufza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Oktober, die zweite auf den
- 4. November
- 6. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Juli 1881.

(3898-3) Nr. 2022.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Klinez von Seisenberg, Wächter der Frau Josefa Klinez von ebenda, gegen Johann Stufza von Kleinplach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. August 1862, Z. 1738, schuldigen 76 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 249 vorkommenden Weingartrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 3. Oktober,
- 3. November und
- 5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbeding-

nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juni 1881.

(3949-3) Nr. 4820.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Agnes Becklin von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Oberlaibach gehörigen Realität Urb.-Nr. 324 ad Voitsch, im Schätzungswerte per 1620 fl., mit drei Terminen auf den

- 8. Oktober,
- 8. November und
- 9. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

(4038-3) Nr. 1776.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robič von Wald Nr. 25 die exec. Versteigerung der dem Johann Mešič, resp. dessen Bestignachfolger Josef Mešič von Ratschach Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 7919 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 448 vorkommenden Realität wegen schuldigen 572 fl. 96 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Oktober, die zweite auf den
- 19. November
- 17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten August 1881.

(4063-3) Nr. 6232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Anton Pančur von Trobevno gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchl, Urb.-Nr. 22, pag. 44, vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober, die zweite auf den
- 12. November
- und die dritte auf den
- 14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(3908-3) Nr. 2212.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kancič von Prevald die executive Versteigerung der dem Johann Urbas von Prusnje gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 82¹/₂/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Oktober, die zweite auf den
- 16. November
- 17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 5. Juli 1881.

(3913-3) Nr. 1564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jeglic von Zadraga (durch den Wächter Herr Anton Schelesnikar von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Simon Rehar von Oberdeplach gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 61 ad Galensfels Einl.-Nr. 819 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober, die zweite auf den
- 14. November
- 14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. August 1881.

(3910-3) Nr. 6808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kolih von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Oktober, die zweite auf den
- 18. November
- und die dritte auf den
- 23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten August 1881.

(4055-3) Nr. 4781.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Mazi von Goritschiza wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Svigelj von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 4140 fl. mit drei Terminen auf den

- 11. Oktober,
- 11. November und
- 10. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juli 1881.

(3945-3) Nr. 8664.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Starc von Impelgraben (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Starc von Impelgraben gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45¹/₂/b ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober, die zweite auf den
- 9. November
- 7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. August 1881.

(4039-3) Nr. 3743.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Ferjan von Bodešič Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 537 fl. 50 kr. geschätzten, der im Grundbuche ad Herrschaft Belbes sub Auszug-Nr. 454 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober, die zweite auf den
- 8. November
- und die dritte auf den
- 9. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. August 1881.

Ich beehre mich, bekannt zu geben, dass ich, von meiner Badereise zurückgekehrt, mit heutigem Tage meine Berufsthätigkeit wieder aufnehme. (4250) Laibach, am 26. September 1881.

Med. Dr. Friedrich Keesbacher, Rathhausplatz Nr. 10, I. Stock.

Erzieher und Correpetitor

für zwei öffentliche Schüler in eine Stadt gesucht. Stud. phil. oder theol. bevorzugt. — Anträge Prof. Wurner. (4287) 2-1

Darlehen

im Betrage von ö. W. fl. 3000

wird auf eine im Werte von 24,000 fl. stehende Realität in Laibach gegen hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen gesucht. Offerte an F. Müllers Annoncen-Bureau. (4286) 3-1

Schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, vollkommen separiert, ist zum Michaelitermin zu vermieten. Auch sind daselbst elegante

Möbel

verkäuflich. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (4285) 3-1

Maria Kristan,

Burgstallgasse Nr. 1 (Ballhaus), empfiehlt sich den geehrten p. t. Damen zur Anfertigung und Umänderung aller Arten Damenkleider. (4280) 2-1

Colonialwaren-, Südfrüchten- und Del-Versandgeschäft

C. Porzia & Co. in Triest

versenden nach Laibach und Provinz per Post gegen Nachnahme portofrei und verzollt:

Kaffee, feinste aromatische Sorten, in Säckchen à 5 Kilo:

Table with 2 columns: Coffee variety and price per 5 kilo sack. Includes Mokka, Ceylon-Perl, Ceylon, Malabar, Portorico, Java, Santos, Bahia.

Tafel-Reis in Säckchen à 5 Kilo: Bologneser, extrafein. fl. 1-90; Indischer, mf. 1-60

Oel, vollkommen reines echtes Olivenöl zum Tafelgebrauch: (4269)

Provenza, extrafein

Table with 2 columns: Blechkanne and Fässchen prices.

Genua, extrafein

Table with 2 columns: Blechkanne and Fässchen prices.

Puglia, fein

Table with 2 columns: Blechkanne and Fässchen prices.

Grösseren Abnehmern entsprechend billiger.

Im Verlage von Mathias Gerber in Laibach erschien und ist zu beziehen:

Spisje v ljudski šoli,

četrtga popravljenega in po uonih orožih (4225) 3-2 vredjenega natisa.

Spisal

Andrej Praprotnik.

Dieses Sprachlehrbuch (Stilübungen) wurde zum Lehrgebrauche an slovenischen Volksschulen für zulässig erklärt (h. Ministerialerlass vom 30. August 1881, Z. 13,045). Preis, steif gebunden, 32 kr.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-29

Bei Karl Gill, Unter der Trantsche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-6

Jos. Smutny, Artist,

ertheilt

Zeichen - Unterricht

(malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte).

Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8-3

Nähere Auskunft ertheilt Herr K. S. TIII.

Der Gefertigte erlaubt sich dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er seine

Schlosserwerkstätte

im Hause Nr. 16 Burgstallgasse eröffnet hat, woselbst er alle in sein Fach eingreifenden Arbeiten und Reparaturen bestens und billigst effectuirt. (4252) 2-2

Hochachtungsvoll

Andreas Uranič, Schlossermeister.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magentrampf, Migräne, Fieber, Colic, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/4 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 fr. und 50 fr. (2078) 26-11



(4066-2) Nr. 7422.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird unter Bezugnahme auf das Edict vom 2. August 1881, Z. 6236, kundgemacht:

Es sei für die Tabulargläubiger Franz, Francisca und Maria Boboušar und Franz Luzian, Jakob, Maria und Anna Boboušar von Laaze, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas Boboušar von Rudnit pcto. 64 fl. 43 kr. ob ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 2. August 1881, Z. 6236, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten September 1881.

(4129-3) Nr. 9180.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Francisca Patiz von Rafek, wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 12. März 1881, Z. 3371, zugestellter wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4124-3) Nr. 9182.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Blazon von Planina und Georg Puntar von Mauniz, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheide vom 6. April 1881, Z. 4451, zugestellter wurden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4125-2) Nr. 9176.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria Rozanc von Unterloitsch, Ursula, Maria, Anna, Johann und Karl Kenast von Kirchdorf und Ursula Novak von Oberdorf, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 26sten Februar 1881, Z. 2800, zugestellter wurden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten September 1881.

(4088-3) Nr. 7433.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Franz Pirnat bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executions-sache des Josef Prelesnik von Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Gregor Pirnat von Dobenu zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1881, Z. 6513, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten September 1881.

(4031-2) Nr. 7412.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird unter Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 6. August 1881, Zahl 6515, kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache der Theresia Hvale von St. Martin (durch Dr. Pirnat) gegen Michael Tomc, Grundbesitzer in Gradische, Hs. Nr. 1, pcto. 80 fl. s. A., für den Tabulargläubiger Martin Humer ob seines unbekanntem Aufenthaltsortes Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1881, Z. 6515, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1881.

(4158-2) Nr. 6151, 6152.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in den Executions-sachen des Franz Omerza von Krainburg und des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Michael Porenta von Breg für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margareth und Johann Porenta lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3798 und 4158 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellter wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4155-2) Nr. 6149.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executions-sache der Francisca Urant von Zeje Hs. Nr. 2 gegen Franz Urant von Strohain für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Nikolaus, Matthäus, Josef und Helena Cernise, dann Nikolaus, Georg und Helena Balanc lautende Realfeilbietungsbescheid, Z. 4604 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger Advocat in Krainburg, zugestellter wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4069-2) Nr. 7416.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. September 1881, Z. 7416, kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Sorber) gegen Andreas Rabiny und Katharina Preklet von Stein pcto. 131 fl. 93 kr. für den verstorbenen Tabulargläubiger Josef Gleuc von Oberfeld und Helena Fröhlich von Stein, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 9. August 1881, Z. 5890, zugestellter worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten September 1881.

(4062-2) Nr. 7553.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. August 1881, Z. 6234, kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Gorbetsch von Münkendorf, Hs. Nr. 15, pcto. 66 fl. 67 1/2 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Franz Gerbec von Münkendorf und Kasper Gerbec von Keršide, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herrn k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 2. August 1881, Z. 6234, zugestellter worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1881.